



Medienmitteilung

Andermatt, 31. August 2022

Das EWU muss die Gesamtpreise (Netznutzung, Energie und Abgaben) für Strom in der Grundversorgung auf den 1. Januar 2023 substantiell erhöhen. Für einen durchschnittlichen Haushalt erhöhen sich die Strompreise insgesamt um knapp 75%. Die Preiserhöhung resultiert primär aus den massiv gestiegenen Energie-Beschaffungskosten an den Strommärkten. Die Tarifstruktur des EWU wird ab dem 1. Januar 2023 neu in einen Sommer- und einen Wintertarif gegliedert.

Die Tarifgestaltung für Strom in der Grundversorgung ist staatlich reguliert und der Gesamtpreis setzt sich aus den drei Gefässen Netznutzung, Energie und Abgaben zusammen.

Anstieg der Tarife für die Netznutzung:

Der durchschnittliche Anstieg der Netztarife von gut 16% ist auf den für 2023 angekündigten Kostenanstieg der Swissgrid für allgemeine Systemdienstleistungen, die allgemein gestiegenen Netzkosten für Vorliegernetze und die Kosten für Energieverluste im Verteilnetz zurückzuführen.

Substantieller Anstieg der Energie-Tarife:

Die Höhe der Energie-Tarife ist stark von den Produktions- und Beschaffungskosten des Verteilnetzbetreibers abhängig. Die verfügbare Stromproduktion des EWU aus den eigenen Produktionsanlagen reicht insbesondere aufgrund saisonaler und wetterbedingter Schwankungen nicht aus, um den Energiebedarf im Netzgebiet ganzjährig abzudecken. Das EWU muss deshalb die fehlende Energie vorwiegend im Winterhalbjahr am Strommarkt beschaffen. Die Marktpreise für den Stromeinkauf sind in den vergangenen Monaten dramatisch auf das aktuell mehr als 10-fache des langjährigen Preisniveaus gestiegen. Haupttreiber dieser Strompreisentwicklung sind der Krieg in der Ukraine, die hohe Trockenheit im Sommer und eine reduzierte Verfügbarkeit ausländischer Kraftwerke. Dank der eigenen Stromproduktion kann das EWU den massiven Preisanstieg teilweise abfedern. Für einen durchschnittlichen Haushalt erhöht sich der Gesamtpreis (Netznutzung, Energie und Abgaben) für Strom für das Jahr 2023 insgesamt um knapp 75%.

Gleichbleibende Kosten für allgemeine Abgaben:

Die Bundesabgaben zur Finanzierung alternativer Energieformen wie der Wasserkraft betragen auch 2023 unverändert 2.3 Rp / kWh. Diese Abgaben müssen vom EWU direkt an den Bund weitergeleitet werden.

Anpassung der Tarifstruktur:

Das EWU führt ab dem 1. Januar 2023 aufgrund einer Neubeurteilung der Tarifstruktur neu einen Sommer- und einen Wintertarif ein. Die Einführung der neuen Tarifstruktur widerspiegelt die

saisonalen Schwankungen in der Energiebeschaffung am Markt und führt zu einer verursachergerechteren Belastung der Beschaffungskosten.

Weitere Informationen zu den neuen Stromtarifen werden unter www.ew-ursern.ch publiziert.

Rückfragen:

Rückfragen zur Tarifgestaltung sind an Felix Tresch, Geschäftsführer, Telefon: 041 888 77 70 zu richten.

Über das EWU:

Das EWU ist der lokale Stromproduzent und Energiedienstleister im Urserntal. Die Energieproduktion unter der Marke «Gotthardenergie» - 100% erneuerbare Energie für das Urserntal resultiert primär aus Wasserkraftwerken ergänzt um den Windpark Gütsch. Nebst der Energieproduktion und der Energieverteilung runden verschiedene Dienstleistungen in der Elektroninstallation, der Elektromobilität, in Bezug auf Multimedialösungen und der firmeneigene Verkaufsladen das vielseitige Angebot des EWU ab.

Weitere Informationen unter www.ew-ursern.ch